

PRESSEMITTEILUNG

Fulda, 27. November 2020 – 3635 Zeichen (inkl. Leerzeichen) – zur sofortigen Freigabe

Erste Saisonniederlage für Ochsenhausen: Bad Königshofen knackt die TTF

**Der TSV Bad Königshofen hat den dritten Saisonsieg eingefahren:
Bei den TTF Liebherr Ochsenhausen setzten sich die Unterfranken am
Freitagabend überraschend mit 3:2 durch und brachten dem Tischtennis
Bundesliga (TTBL)-Champion von 2019 damit die erste Saisonniederlage
bei.**

Auf Platz vier hatten die TTF Liebherr Ochsenhausen vor der Nachholpartie des 7. Spieltags geschielt, im Falle eines Sieges gegen den TSV Bad Königshofen hätten die Oberschwaben schließlich den Sprung auf einen Play-off-Platz geschafft. Doch daraus wurde am Freitagabend nichts: Mit 3:2 setzte sich Bad Königshofen in der Dr.-Hans-Liebherr-Halle durch und brachte Ochsenhausen somit die erste Niederlage der Saison bei. Mit nun 6:10 Punkten klettert Bad Königshofen auf Rang neun, während Ochsenhausen mit 6:2 Zählern weiterhin Sechster ist. Für die TTF war es das erste Spiel in der Tischtennis Bundesliga (TTBL) nach mehr als einmonatiger Pause, da mit Hugo Calderano, Simon Gauzy und Kanak Jha drei Spieler bei den Restart-Events des Weltverbands ITTF gefordert waren. „Wir haben nicht schlecht gespielt“, sagte TTF-Trainer Yong Fu. „Wir haben bis zum Schluss gekämpft. Simon und Kanak sind erst vor wenigen Tagen aus China zurückgekommen und waren noch etwas müde.“

Mann des Abends bei Bad Königshofen war Kilian Ort. Der 24-Jährige präsentierte sich in seinem Einzel gegen Kanak Jha in Topform und knackte den Weltranglisten-27. mit druckvollem, aggressivem Spiel und einer Weltklasse-Leistung. Der 3:2 (11:9, 8:11, 4:11, 11:8, 11:8)-Sieg Orts auf Position drei brachte Bad Königshofen mit 2:1 in Front. Zuvor nämlich hatten jeweils die Spitzenspieler geliefert: Simon Gauzy punktete für Ochsenhausen mit 3:0 (11:9, 14:12, 11:9) gegen Filip Zeljko, Bastian Steger für Bad Königshofen mit 3:1 (11:8, 10:12, 11:3, 11:8) gegen Samuel Kulczycki.

Ort/Zeljko machen im Doppel alles klar

Angesichts der 2:1-Führung des TSV hätte Steger im Spitzeneinzel bereits alles klarmachen können, nach großem Kampf unterlag der 39-Jährige allerdings mit 2:3 (12:10, 7:11, 4:11, 11:9, 7:11) gegen Gauzy. Der Sieg der Unterfranken war damit aber nur rund eine halbe Stunde aufgeschoben, im Doppel nämlich machten Ort und Zeljko alles klar. Gegen Kulczycki und Jha, die erstmals gemeinsam am Tisch standen,

nutzte das TSV-Duo seinen zweiten von insgesamt drei Matchbällen zum 3:1 (11:9, 11:4, 7:11, 11:8)-Erfolg. „Wir sind sehr froh, dass wir so eine starke Mannschaft schlagen konnten“, sagte Ort im Anschluss. „Der Sieg hilft uns, aus der Abstiegszone herauszukommen.“

Weiter geht es für beide Teams bereits am kommenden Sonntag mit dem 9. Spieltag. Dann wollen die TTF Liebherr Ochsenhausen gegen den ASV Grünwettersbach erneut einen Angriff auf Platz vier nehmen, während der TSV Bad Königshofen gegen den TTC Zugbrücke Grenzau auf das nächste Erfolgserlebnis hofft.

Das Tischtennis-Wochenende in der Übersicht

TTF Liebherr Ochsenhausen – TSV Bad Königshofen 2:3

Simon Gauzy – Filip Zeljko 3:0 (11:9, 14:12, 11:9)

Samuel Kulczycki – Bastian Steger 1:3 (8:11, 12:10, 3:11, 8:11)

Kanak Jha – Kilian Ort 2:3 (9:11, 11:8, 11:4, 8:11, 8:11)

Simon Gauzy – Bastian Steger 3:2 (10:12, 11:7, 11:4, 9:11, 11:7)

Samuel Kulczycki/Kanak Jha – Kilian Ort/Filip Zeljko 1:3 (9:11, 4:11, 11:7, 8:11)

Samstag, 28. November, 13.30 Uhr

TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell – TTC OE Bad Homburg

Sonntag, 29. November, 15 Uhr

SV Werder Bremen – TTC Neu-Ulm

TTF Liebherr Ochsenhausen – ASV Grünwettersbach

Borussia Düsseldorf – 1. FC Saarbrücken TT

TSV Bad Königshofen – TTC Zugbrücke Grenzau

TTC Schwalbe Bergneustadt – Post SV Mühlhausen